Lukas Jost gewann TVW-Rangturnen

Zum zweiten Mal in Folge gewann Lukas Jost das Rangturnen des Turnvereins Wangen. Kaja Ziltener tat es ihm gleich.

Turnen. – Acht Turnerinnen und 37 Turner nahmen am traditionellen Rangturnen teil. Ausnahmetalent Lukas Jost sowie Routinier Daniel Rechsteiner erturnten sich jeweils das Maximum von 60,00 Punkten. Um sich den Titel über alle Kategorien hinweg zu sichern, war jedoch massgebend, wer die bessere Note in einer Nationalturn- oder Leichtathletikdisziplin erzielt. Mit einer Weite von 59,06 Metern mit dem Schleuderball «sprengte» Lukas Jost die Maximalnote. Würde die Wertungstabelle weiter nach oben reichen, hätte er eine Note von 12,02 Punkten erzielt. Auch bei Daniel Rechsteiner reichte die Zehn nicht aus. Mit 8,67 Sekunden im 80-Meter-Sprint hätte er die Note 11,06 erreicht. Der Sieger hiess deshalb Lukas Jost, gefolgt von Daniel Rechsteiner und Severin Weiss.

Bei den Damen konnte Kaja Ziltener mit 59,32 Punkten den Wettkampf für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei klassierten sich ihre Schwester Rahel Ziltener (56,30) und Barbara Schnellmann (54,30). *(eing)*

Auszug aus den Ranglisten

Aktive: 1. Lukas Jost (60,00 Punkte); 2. Markus Jost (56,44), 3. Dominik Richle (55,90), 4. Adrian Schnellmann 93 (55,64), 5. Joel Hüppin (55,28).
Senioren: 1. Daniel Rechsteiner (60,00 Punkte), 2. Dany Bruhin (57,98), 3. Remo Schnellmann (55,38), 4. Michael Guntlin (54,98), 5. Pirmin Vogt (29,51).
Junioren: 1. Severin Weiss (59,90 Punkte), 2. Bastian Schaller (58.65), 3. Marco Brandalise (57,72), 4. Remo Schärer (57,31), 5. Michael Vogt (57,16).
Damen: 1. Kaja Ziltener (59,32 Punkte), 2. Rahel Ziltener (56,30), 3. Barbara Schnellmann (54,30), 4. Daniela Friedlos (52,13), 5. Nina Fleischmann (51,61).

LEICHTATHLETIK

Eröffnungsmeeting Willisau

Auszug aus den Ranglisten

Mehrkampf
Männer, 5-Kampf: 1. Dominik Alberto (LC Zürich), 3974; 2. Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 3893 (110mH 15,59/Diskus 36,27/Kugel 11,74/Hoch 1,95/1000m 2:39.55); 3. Simon Walter (LC Turicum), 3884; 4. Raphael Holdener (ETV Schindellegi), 3819 (14,65/33,44/11,29/1,95/2:51.16). Ferner: 10. Thomas Bucher (TV Buttikon-Schübelbach), 1476 (Hoch 1,80, 1000m 2.54:13). **Männer U20, 5-Kampf:** 1. Jan Deuber (TV Buttikon-Schübelbach), 3921 (14,13 U20-WM-Limite/25,77/12,48/1,95/2:42.02). **Damen, 4-Kampf:** 1. Valerie Reggel (LV Winterthur), 3487; Ferner: 4. Iris Inderbitzin (TSV Steinen), 2086 (100mH 15,92/Hoch 1,60/Kugel 10,65/150m aufgegeben). **Damen U20, 4-Kampf:** 1. Caroline Agnou (Status Biel-Stadt), 3156; 2. Carla Inderbitzin (TSV Steinen), 2876 (15,62/1,60/9,79/19,55). Ferner: 4. Kaja Ziltener (STV Wangen), 2745 (15,64/1,45/10,18/19,65). **Sprintcup Damen:** 1. Cornelia Halbheer (LV Winterthur), 38,38; Ferner: 3. Nicole Hörterer (TV Buttikon-Schübelbach), 38,87 (60m 7,74/100m 12,38/150m 18,75).

Einzel, Männer
60 Meter: 1. Andreas Haas (STV Willisau), 7,12; Ferner: 9. Timo Schnellmann (STV Wangen), 7,54. **Männer, 1000 Meter:** 1. Christoph Graf (BTV Chur), 2:25.20. Ferner: 3. Hugo Santacruz (LC Rapperswil-Jona), 2:27.07. **Kugel:** 1. Stefan Grob (TV Wohlen), 13,98; 2. Walter Bodmer (TV Buttikon-Schübelbach), 12,33. **Diskus:** 1. Stefan Grob (TV Wohlen), 47,60; 2. Walter Bodmer, 38,93. **Speer:** 1. Benedikt Büchenbacher (LV Frenke), 50,29; Ferner: 5. Walter Bodmer, 43,47.
Männer U20
Kugel (6kg): 1. Bastian Schaller (STV Wangen), 12,39; **Diskus (1,75kg):** 1. Juan Hausherr (TV Wohlen), 41,13; 2. Bastian Schaller, 37,05. **Speer (800g):** 1. Bastian Schaller, 47,93.
Männer U18
Kugel (5kg): 1. Ramon Hunger (STV Wangen) 13,93. **Diskus (1,5kg):** 1. Matthieu Demierre (LC Zürich) 50,19; Ferner: 3. Ramon Hunger, 42,86. **Speer (700g):** 1. Timo Brun (STV Beinwil/Freiamt) 53,82; Ferner: 5. Benjamin Schaller (STV Wangen) 38,25; 6. Ramon Hunger, 37,07.
Männer U16
Kugel (4kg): 1. Oliver Gyger (LV Thun), 12,36. Ferner: 7. Jonas Ebnöther (STV Wangen), 9,43. **Diskus (1kg):** 1. Lars Meyer (STV Attiswil), 46,44; Ferner: 5. Adrian Schnellmann (STV Wangen), 38,45; 8. Kilian Vogt (STV Wangen), 27,25; 9. Jonas Ebnöther (STV Wangen), 26,44. **Speer (600g):** 1. Adrian Schnellmann, 54,39 (Kantonalrekord); Ferner: 9. Kilian Vogt 37,27; 14. Jonas Ebnöther, 28,30.
Damen U18
100m (4. Serie): 1. Aline Gloor (STB Leichtathletik), 12,76; 2. Kim Deuber (TV Buttikon-Schübelbach) 13,19; Ferner: 4. Giulia Zanchin (TV Buttikon-Schübelbach) 13,87. **Weit:** 1. Mélodie Schneider (STB Leichtathletik) 5,22; 2. Kim Deuber, 5,13; Ferner: 5. Giulia Zanchin, 4,55. **Kugel (3kg):** 1. Olivia Droste (STV Nebikon), 11,68. Ferner: 12. Kim Deuber, 8,55.

WM-Limite und Schwyzer Kantonalrekord in Willisau

Gleich im ersten Lauf der Saison knackte der Altendörfler Jan Deuber über 110 Meter Hürden die Limite für die U20-WM. Zudem schaffte Adrian Schnellmann in Willisau, was Raphael Holdener nur knapp verpasste: Einen neuen Kantonalrekord aufzustellen.

Jan Deuber meisterte auf dem 110 Meter langen Weg nach Eugene (USA) sämtliche zehn Hürden und unterbot in Willisau die Limite für die U20-WM. Bild athletix.ch

Leichtathletik. – 34 Jahre lang hatte der Kantonalrekord von Giancarlo Scopel (STV Pfäffikon-Freienbach) Bestand, bis die Bestmarke am Samstag fiel. Adrian Schnellmann vom STV Wangen übertraf den langjährigen Rekord im Speerwurf (600 Gramm) der Altersklasse U16 um knapp einen Meter. Die erbrachte Leistung von 54,39 Metern bedeutete beim Eröffnungsmeeting in Willisau zudem den Kategoriensieg für Schnellmann.

Ebenfalls lange, nämlich 17 Jahre her, ist des Tuggners Stefan Bamert Kantonalrekord über die 110 Meter Hürden der Männer. Der Höfner Raphael Holdener verpasste mit der Zeit von 14,65 Sekunden Bamerts Bestmarke um 0,14 Sekunden. Beim Athlet des ETV Schindellegi dürfte es allerdings eine Frage der Zeit sein, bis er den Rekord von Bamert unterbieten wird. Holdener lief in Willisau den Hürdensprint im Rahmen eines Fünfkampfs, an dem beinahe das komplette Schweizer Mehrkampfkader teilnahm. Holdener zeigte einen sehr soliden Wettkampf, erreichte unter anderem im Hochsprung 1,95 Meter und klassierte sich in der Endabrechnung auf dem vierten Rang.

Bucher noch nicht spritzig genug

Ebenfalls 1,95 Meter übersprang Michael Bucher. Allerdings wäre im Hochsprung einiges mehr dringelegen, wie sein Vater und Trainer Markus Bucher erklärte. Michael Bucher musste sich im Fünfkampf nur von Dominik Alberto geschlagen lassen und verwies Simon Walter sowie den mit Holdener ex-aequo klassierten Flavien Antille auf die Plätze. «Michael ist momentan noch nicht so spritzig, wie er es dann in wenigen Wochen sein sollte», sagt Markus Bucher. «Zum Beispiel im Kugelstossen sah man dies deutlich. Ansonsten darf er mit dem Saisonstart zufrieden sein, auch wenn sein Hürdenlauf nicht sehr sauber war.»

Nun den Zehnkampf ruhig angehen

Umso sauberer war dafür Jan Deubers Sprint über die zehn Hürden. Der Altendörfler kam zwar nicht wie gewünscht aus dem Startpflock. Danach aber kam Deuber auf Touren und lief nach 14,13 Sekunden über die Ziellinie. Damit buchte der 19-Jährige bereits im ersten Freiluft-Wettkampf der Saison das Ticket für die U20-WM in Eugene/USA von Ende Juli. Trotzdem hofft man im Mehrkampfteam Obermarch, dass Deuber in den Vereinigten Staaten nicht «nur» über die Hürden laufen wird. Das Saisonziel bleibt die Qualifikation im Zehnkampf. «Wir konnten nicht unbedingt erwarten, dass Jan gleich im ersten Wettkampf die Hürden-Limite unterbietet, aber ich habe es mir erhofft», so Bucher. «Er hat jetzt das Ticket auf sicher und kann die kommenden Zehnkämpfe ruhig angehen.»

In guter Form zeigte sich auch Kaja Ziltener. Im Vierkampf der U20 gelang ihr kein überragender, aber solider Wettkampf; sie wurde Vierte. Ihre Trainingskollegin Carla Inderbitzin (TSV Steinen) wurde Zweite.

Starke Wangner Werfer

Mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machten auch die jungen Athleten des STV Wangen. So gewann Bastian Schaller in der Altersklasse U20 gleich doppelt, namentlich im Kugelstossen (12,39 m) und Speerwurf (47,93 m). Im Diskuswerfen landete Schaller auf Rang zwei. Eine Altersklasse tiefer (U18) sorgte Ramon Hunger im Kugelstossen für einen weiteren Kategoriensieg für den STV Wangen; dazu übertraf er im Diskuswerfen die 40-Meter-Marke deutlich und wurde auf dem dritten Rang klassiert.

Weitere Podestplätze gingen auf das Konto des TV Buttikon-Schübelbach. Bei den Männern erzielte Walter Bodmer im Kugelstossen eine neue persönliche Bestleistung (12,33 m), was ihm wie im Diskuswerfen den zweiten Rang einbrachte. Nicole Hörterer lief im Sprintcup der Damen auf den dritten Rang, Kim Deubers 5,13 Meter im Weitsprung brachte ihr bei der U18 den zweiten Rang ein. *(azü)*

Kann Tuggen Christoph Born reaktivieren?

Da Adrian Bernet nach der roten Karte gesperrt ist und der verletzte Ersatz Sebastiano Gallo bis am Samstag nicht fit werden dürfte, steht Tuggen vor dem vorletzten Meisterschaftsspiel ohne Torhüter da. Der FCT liebäugelt damit, den langjährigen Torhüter Christoph Born zu reaktivieren – doch dieser zögert.

Zeigt sich bisher wenig angetan von der Idee, für ein Spiel ins Tuggner Tor zurückzukehren: Ex-FCT-Goalie Christoph Born. Archivbild Bruno Füchslin

Fussball. – «Von dieser Partie werde ich noch in 20, 30 Jahren erzählen», sagte Tuggens Trainer Adrian Allenspach gestern. Am Samstag gegen YF Juventus kassierte seine Mannschaft innert zehn Minuten drei rote Karten, spielte eine knappe halbe Stunde mit nur sieben Feldspielern. Da auch Torhüter Adrian Bernet beim Stand von 0:1 des Feldes verwiesen wurde und Ersatztorhüter Sebastiano Gallo verletzt ist, wurde Innenverteidiger Dominik Schiendorfer zwischen die Pfosten beordert – und musste in der ersten Aktion den Elfmetertreffer und somit die Vorentscheidung zulassen. «Er hat seine Sache gut gemacht, aber er ist halt kein Torhüter», scherzt Trainer Allenspach.

Er habe die Partie gut, sogar überraschend gut verdaut, sagt Tuggens Trainer weiter, der damit Galgenhumor beweist. «Bald werden wir darüber lachen können.» Nicht zum Lachen zumute ist Allenspach aber im Hinblick auf das samstägliche Heimspiel gegen Stade Nyonnais. Die Ironie der Geschichte ist aber, dass sich die Situation bei den Feldspielern – trotz Rotsperren gegen den Abwehrchef Patrick Peters und dem polyvalenten Sandro Gugelmann – eher beruhigt hat. Denn mit Etienne Manca und Antonio Piperno kehren zwei Verteidiger zurück, und die zuletzt angeschlagenen Marco Hämmerli und Cyril Schiendorfer dürften sich bis am Samstag wieder von ihren Blessuren erholt haben. Nur elf topfitte Feldspieler standen Tuggen am Samstag zur Verfügung; am kommenden Wochenende dürften es bis zu 13 sein – falls denn nicht ein Feldspieler ins Tor müsste.

Denn Plan B, den langjährigen Torhüter Christoph Born zu einem temporären Comeback zu überreden, ist bisher nicht von Erfolg geprägt. Die Spielerlizenz des jetzigen Goalietrainers der Zürcher Grasshoppers liegt nach wie vor in Tuggen. Auf eine erste Anfrage des FCT zeigte sich Born jedenfalls wenig begeistert.

Einen Plan C gibt es momentan noch nicht. Es sei noch zu früh und er müsse sich zuerst in den Trainings ein Bild über die aktuelle Situation machen, so Allenspach, der sich nicht dazu äussern will, wer denn bei einer definitiven Absage Borns zwischen den Pfosten stehen würde. Ein Plan Z liegt jedenfalls bereit: Im «äussersten Notfall», wie es Allenspach explizit betont, werde man auf Junioren oder Veteranen des FC Tuggen zurückgreifen. *(azü)*